

Bacher's Bozener Wettermäntel

Eigene Fabrikation echter
Innsbrucker Loden-Pelerinen.

Sporthaus Julius Bacher, Leipzigerstr. 102.

für Damen, Herren u. Kinder
leicht, warm, wasserdicht und porös.
Wettermäntel aus Billroth-Batist,
Froschhaut und Schlangenseide.
Grösste Auswahl. Billigste Preise

Halle und Umgebung.

Halle, 18. März.

Der 1. kommunale Bezirksverein

hielt gestern im „Goldenen Schiffchen“ unter dem Vorsitz des Herrn Baumeisters Jähro eine Monatsversammlung ab, in der Herr J. Thiers als Gast des 1. kommunalen Bezirksvereins einen lehrreichen Vortrag über

„Die Notwendigkeit eines städtischen Krankenhauses“

hielt. Der Vortragende suchte an der Hand eines umfangreichen statistischen Materials nachzuweisen, daß die Zahl der verfügbaren Betten in den königlichen Kliniken und den übrigen Krankenanstalten dem tatsächlichen Bedürfnis nicht mehr genügt. Die Zahl der von der Aufsichtsbehörde konzipierten Betten betrug 1907 insgesamt 1200. Obwohl die Zahl im Jahre auf 1219 stieg und jetzt ungefähr 1560 beträgt, kommt es doch noch häufig vor, daß Kranke wegen Platzmangels zurückgewiesen werden. Die Krankenkasse macht es sich zur Aufgabe, auf diese Mängel hinzuweisen; diesbezügliche Anträge bei den städtischen Behörden wurden aber abgelehnt. Die königliche Klinik, mit der die Stadt einen bis 1920 laufenden Vertrag hat, vertritt jetzt die Stelle des städtischen Krankenhauses. In den übrigen Krankenanstalten ist die Stadt Kostgänger wie ein Privater, sie zahlt die üblichen Sätze, während sie in den Kliniken Vorsatzgäste genießt. Die Pflicht der Aufnahme in die Kliniken besteht nur gegenüber den Stadtkameren. Der Referent verweist auf die Höhe der Verpflegungssätze, in der I. und II. Klasse der Krankenanstalten, es sei auch ein Uebelstand, daß das Verzehrmoraz nur im Verpflegungssatz der III. Klasse eingeschrieben sei. Aus allen diesen Gründen sollte die Errichtung eines städtischen Krankenhauses energisch betrieben werden.

Die Ausführungen des Referenten fanden reißenden Beifall. In der sich anschließenden Diskussion wurde u. a. die Frage aufgeworfen, ob es nicht angehe, daß die Krankenkassen selbst den Bau eines städtischen Krankenhauses in die Hand nehmen. Der Referent führte aus, daß sich ein derartiges Unternehmen schon aus wirtschaftlichen Gründen verbiete.

Hierauf erklärte Herr Baumeister Jähro an der Hand von Plänen die Einrichtungen und Anlage der geplanten Kaiser-Wilhelm- und Kaiserin-Viktoria-

Augusta-Stiftung in der BesenstraÙe. Die Stiftung ist als Alters- und Pflegeheim gedacht und soll auf 41 Betten eingerichtet sein. Die Kosten des Baues dürften sich auf 180 000 Mark belaufen. Der drei Etagen hohe Bau wird mit einem Personenaufzug versehen sein; für breite,lichte Korridore, sowie für alle der modernen Hygiene entsprechenden Einrichtungen werde Sorge getragen.

Bei der Aussprache über „Allgemeines“ wurde von einem Vereinsmitglied Beschwerde über den hohen Mietpreis bei Verleihung des Krankenwagens der Feuerwehr nach auswärts erhoben. Für Einholung eines Kranken aus der nächsten Umgebung Halles werde ein Fahrpreis von 50 Mark in Anrechnung gebracht, was allgemein als ein unverhältnismäßig hoher Satz gerügt wird. — Sodann läßt noch Herr Starke vom Allgemeinen Bürgerverein den I. kommunalen Bezirksverein zu dem am 6. April im Neumarkt-Spühenhaus stattfindenden Versammlung ein, in der Herr Landtagsabg. Debus über das kommunale Abgabengebiet reden wird.

67. Gründungsfeier der Hallischen Volksliederfestel.

Die Hallische Volksliederfestel erfreut sich seit ihrer Gründung im Jahre 1847 eines sehr guten Rufes. Da dieser Verein unter der Leitung seiner Chormeister stets nur gute Musik zu bieten und zu treiben gewillt ist, zeigte auch das Programm der am Dienstag im „Neumarkt-Spühenhaus“ veranstalteten Gründungsfeier durchaus künstlerischen Schwung. Nach den begrüßenden Worten des Vorsitzenden Herrn A. W. Faustsch begann die Gesangsnummer. Ein Männerchor mit Orchesterbegleitung von Robertsch, Kapellmeister Karl in der Johannstadt bildete den Auftakt. Dieser Chor ist eine überaus glückliche Vertonung eines Gedichtes von Fritz Köhler, sie stellt größere Anforderungen an die Vortragenden, und verlangt wiederholt die stärksten Extreme in Force und Piano. Herr Gesangslehrer W. Beyer, der Chormeister des Vereins, war mit Fleißbeweisen an die Einstudierung gegangen, hatte viel künstlerisch Gutes aus dem Werk heraus und erstellte, da ihm der Männerchor in jeder Tonfärbung folgte, eine ausgezeichnete Wirkung, die sich in klarer Beifall kundgab. Der Männerchor besaß ausgezeichnetes, kräftiges Stimmennmaterial und hat sehr schönes Gefühl für Vortrag und Rhythmus. Die Pianofortisten gelangen gestern besonders gut. Dasselbe gilt im großen und ganzen vom Frauenchor des Vereins, der mit gleichem Erfolg Weingärters „Gesang der Nixen“ zu Gehör brachte. Auch die Pieder für gemischten Chor glückten gut, nur dürfte hier eine härtere Befehung der Männerstimmen zu empfehlen sein. Der Verein hat ja

Material genug dazu. Die Solisten des Abends waren Frau Käthe St. am. Ihre Lieder, „Aelchide“ von Bachmann und „Der Reiz ist gelommen“ von Lehmann, ließen ein erhebliches Talent erkennen. Viel stimmliches Material ist vorhanden; weitere Schulung der Atemführung und des Vortrages werden gute Früchte tragen. Erwähnt sei noch der namentlich technisch treffliche Violinvortrag des Herrn Konzertmeisters Steinopf und die arbeitsamen Darbietungen der Göttinger Kapelle. Die zahlreich erschienenen Vereinsangehörigen und Freunde ließen es an erhellendem Beifall nicht fehlen und verlangten wiederholt Zugaben. Ein Ball beschloß die so vorzüglich gelungene Gründungsfeier.

Der Städtelag der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt findet in diesem Sommer am 3. und 6. Juni in Magdeburg statt. Die Tagesordnung für die Verhandlungen ist in folgender Weise festgesetzt worden: 1. Präsidium (Stadtrat Paul-Magdeburg). 2. Der Maschinenbetrieb städtischer Werke (Direktor der Gas- und Wasserwerke W. Zind-Salberstadt). 3. Soll die gewerbliche Fortbildungsschule für Mädchen auf wissenschaftlicher oder hauswirtschaftlicher Grundlage errichtet werden? 4. Rechnungslegung, Fortschrittsbericht etc.

Konfirmationen. Am Sonntag Laubi fanden in folgenden Kirchen Konfirmationen statt: St. Georgen 1. durch Herrn Pfarrer Köhler 40 Knaben und 6 Mädchen (Festtage der Französischen Stiftungen). 2. durch Herrn Pastor Sellmann 131 Knaben; St. Ulrich durch Herrn Pastor Richter 33 Knaben und 64 Mädchen; St. Johannes durch Herrn Pastor Busch 52 Knaben und 58 Mädchen.

Schantzfest auf dem Jahrmarkt. Am Montag fand die Verlosung des Schantzfestes auf dem Popplatz während des am 2. und 3. April stattfindenden Oster-Kranz- und Viehmarktes in der Schantzgebäude statt. Zugelassen wird zu diesem Markt nur ein Schantzfest. Unter den vielen Bemerkenswerten trug das Ros Herrm Galtwitz E. Köpfe, vier, Kellnerstraße 7.

Für die Verlesung und betriebsfähige Aufstellung von ungefähr 69,3 Tonnen Ghentoniruktion einh. 200 M. Bergaluna für Bahnhof Wahren fand gestern bei unserer Ghentoniruktion Termin an. Es verlangten: Brechtänder u. Krüger, Berlin, 26 304 M., Wolf, Ketter u. Jacob, Berlin, 17 677,10 M., Stein, Lehmann u. Co., Berlin-Reinickendorf, 15 580,90 M., A. Brudenmüller Berlin-Tempelhof, 17 502,70 M., Karl Schiwe, Baunsdorf-Weißig, 17 092,50 M., Königin Marienhütte, Gainsdorf, 18 108 M., Ebert, Lueddinsburg, 16 750,40 M., Wüthig u. Seebert, Reichenhain, 17 532 M., Heine, Wehrmann, Dortmund, 15 891,60 M., Köhler u. Busse, Langenhagen, 14 699,70 M., Rich. Kellermann u. Sohn, Chemnitz, 17 732 M., Ernst Pfeiffer, Gipsfabrik-Enfurt, 16 238,10 M., Breeß u. Co., Berlin, 18 737,50 M.

Zum Wohnungswechsel

Preiswertes Angebot in

Gardinen, Dekorationen, Teppichen.

Tüll-Gardinen , weiss und crème, solideste Qualitäten Meter 1,25, 1.-, 75, 50 bis 25 Pf.	Tüll-Gardinen , weiss und crème, abgepasste Fenster, 2 Flügel M. 9.- bis 3,50, 2,20, 1 50	Tischdecken in Tuch, Gobelin, Moquette, Mohair-Pflsch, Leinen, Rips, von Mk. 35.- bis 1 25	Möbelstoffe.
Allovernet-Gardinenstoffe , reizende neue Muster von M. 4,50 bis 70 Pf.	Tüll-Stores , weiss und crème M. 5.-, 3,25, 2,00, 1 50	Diwandecken hochmoderne Muster von Mk. 60.- bis 4 50	Cretonne , waschbar, moderne Muster in allen Breiten Meter 1,50 1,25 90 Pf.
Tüll- und Erbstüll-Borten Meter von M. 2,50 bis 10 Pf.	Halb-Stores in Allovernet und Erbstüll, solide Ausführung von M. 4 an	Leinen- u. Rips-Dekorationen bekurbelt und bestickt etc., 2 Flügel und 1 Querbehang Mk. 38.- bis 3 25	Gobelin-Stoffe in den neuesten Ausmusterungen Meter 7,50 5,25 4,50 bis 1 95
Köper-Spachtel-Borten Meter von M. 1,10 bis 30 Pf.	Künstler-Gardinen englisch Tüll, 2 Flügel und 1 Querbehang, auch mit Volant M. 10,50, 7,50, 5.-, 3 50	Tüll-Bettdecken in Allovernet, Erbstüll etc., neueste Zeichnungen 1 bettig Mk. 15.- bis 2 75 2 bettig Mk. 48.- bis 4 50	Moquette bewährte Qualitäten in den modernsten Mustern Meter 10,75 8,50 6,50 4 50
Vorhangstoffe in Damast und Köper, viele Breiten und Farben Meter von M. 2,80 bis 48 Pf.	Künstler-Gardinen , Allovernet mit Einsatz, mit und ohne Volant, 2 Flügel u. 1 Querb. M. 16,50, 12,50, 11,00 8 00	Erbstüll-Bettrückwände mit reicher Bandauflage, elfenbein auch handgearbeitet Mk. 25.- bis 7 50	Abgepasste Sofabezüge (Sitz u. Lehne) nur neueste Muster Bezug M. 48,00-29.- 16,50 1 2 90
Künstlerleinen 130/110 cm breit Meter M. 2.-, 1,65, 1,40, 1 25	Künstler-Gardinen bunte Etamine, in neuesten geschmackvollen Farbenstellungen, 2 Flügel und 1 Querbehang M. 18.-, 14,50, 11,50, 9 75		Posamenten Fransen, Schuuren, Nagelborten, Quasten, Seidenrüschen, zu den Dekorationsstücken passend, Einsätze und Abschluss-Gimpe für Gardinen in enormer Auswahl.

Spezialität: Anfertigung eleganter Künstler-Gardinen nach Angabe in eigenem Atelier.

Teppiche in soliden, bewährten Qualitäten und neuesten Mustern	Echte Orient-Teppiche.	Metal-Bettstellen
Grösse ca. 135x200 cm 170x235 cm 200x300 cm	Farbenprächtige Exemplare für Salon, Speise-, Herren- und Wohnzimmer, ebenso Brücken und kleine Stücke.	bestbewährte Fabrikate
Axminster . 4,75 bis 18,50 14.- bis 50.- 27.- bis 72.-	Keilms, Djydjms, Diwandecken, Tischdecken in grosser Auswahl.	für Kinder weiss lackiert Grösse 130x65 cm Mk. 18.- 12.-
Tapestry . 11,50 bis 19.- 17.- bis 29.- 32.- bis 48.-	Läuferstoffe in Velour, Tournay-Velour, Bouclé, Tapestry, Jute, Kokos, Linoleum, alle Breiten.	Grösse 144x74 cm Mk. 37.- bis 23.-, 21.-, 19,50, 14 00
Velour . 11,50 bis 21.- 26.- bis 38,75 40.- bis 58,75	Gobelins, deutsche und französische Fabrikate, prächtige Exemplare in verschiedenen Grössen.	für Erwachsene braun, weiss oder schwarz lackiert Grösse 185x85 cm Mk. 22.- bis 7 50
Vorlagen dazu passend in allen Grössen . Mk. 18,50 1 50	Sofakissen in grosser Auswahl.	Grösse 195x95 cm Mk. 45,50 bis 21 00
Ausserdem alle guten deutschen Fabrikate, hand- u. maschinengeknüpte Teppiche Bouclé, Tournay u. dergl. in überaus grosser Auswahl.		Matratzen hierzu passend: mit guter Füllung und tadellos gearbeitet von Mk. 4 80 an.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Steffens u. Völle, Berlin, 18 332/90 Nr. Georg v. Colln, Danneberg, 17 155/20 Nr. Gehr. Storn, Offen a. M., 18 70/75 Nr. ...

Die Zusammenfassung der Verhörsprotokolle (Verhörsprotokolle, Oberverhörsamt, Reichsverhörsamt) lautet das Thema, über das Herr Rechtsanwalt Dr. Straßer am Donnerstag, den 26. März, abends 8 Uhr im Festsaal des Hofballsaals, Mars-Platz, Berlin, ...

Beleuchtung der Straßenszene. Amlich wird uns berichtet: In einer heftigen Sitzung wurde vor kurzem auf eine Gerichtsverhandlung Bezug genommen, in der ein Kraftwagenführer bestraft worden sei, weil er in einer Verkehrsstraße, aber nicht in der bestrittenen Straße ...

Amstamm im Amstammtheater. Die auf dem Programm stehenden hochinteressanten Kämpfe hatten am gestrigen Tage das „Amstammtheater“ nicht gefüllt, und mit Spannung erwarteten die Amstammtheaterbesucher die einzelnen Kämpfe. Als erstes Paar rangen Carlos und Schleudermüller. Carlos war schiefes Gesicht, ...

Die Zahl der unbefestigten Schulen in Preußen ist weiter zurückgegangen. Am 1. Oktober 1912 waren 226 Stellen unbefestigt, wobei die Zahl der unbefestigten Lehrkräfte betragsmäßig für das nächste Jahr der nicht angefallenen Lehrkräfte betragsmäßig für das nächste Jahr ...

Die Katzen haben sich bei dem rennigeren Frühjahrsanfang sehr beliebt, und zeigen ein fröhliches Wesen. Die „Hollische Verzeichnis-Anstalt Friedrich S. Gerde“, Reichsstraße 9/11, besetzt am heutigen Tage ihr 25jähr. Geschäfts-jubiläum. Der Besitzer, Herr S. Gerde, hat das Geschäft aus eigenen Mitteln ...

Ein allgemein anerkanntes, schmerzstillendes Mittel.

In den Kliniken und Krankenanstalten der Provinz sind von Herrn Dr. v. Pöhlen, v. Noorden, Dr. Prinz Ludwig Ferdinand von Sachsen und vielen anderen wurde einwandfrei nachgewiesen, dass Aspirin ein schmerzstillendes Mittel von ganz hervorragender Wirksamkeit ist. ...

Elegante Salons, vollständige Schlafzimmereinrichtungen, Möbelerwerb, billiger als sonst. Möbel-Ausverkauf, Grosse Ulrichstrasse 12.

Älteste Anzeigenblätter nimmt die hiesige Kriminalpolizei, Dresdenstraße 6, Zimmer 38, entgegen.

Verhaftungen. Der Arbeiter E. B., der von der Staatsanwaltschaft in Bremen wegen Diebstahls verhaftet wurde, ...

Gehten wurden in der Zeit vom 11. bis 16. März ein Verbrechen, Markt und Nummer nicht bekannt, schwarzer Kabin, ...

Von der Strafe. Ein in Merseburg wohnhafter Gefährlicher fuhr in der Merseburger Straße eine Gaslaterne um. In der Gasse der Straße wurde eine schräge Stütze von einem Radfahrer umgeworfen. ...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadtheater. Heute abend Benefiz-Marschale Bruger-Dreos „Stella maris“ (182. Vorstellung im 2. Viertel). Morgen Donnerstag als 183. Vorstellung im 3. Viertel zum letzten Male „Söhne und Gertrude“ von Ernst Hardt. ...

Ein Hauptmann-Bremiere bedeutet im hiesigen Stadttheater immer ein literarisches Ereignis, dem beizumessen die aufsehendsten Freunde des Theaters nicht entgegen fallen. In den letzten Jahren haben wir die bedeutendsten Werke Gerhart Hauptmanns: „Kuhles Hamm“, „Die versunkene Glocke“, „Hühnerman“, „Der Scherz“, „Der Scherz“, „Gimle Mensch“, „Der arme Heinrich“, „Hof Berndt“, „Eran“, „Und Bina tanzt“, alles Werke, die bei ihrer Berliner Erstaufführung einen Publikumserfolg, ...

Für die Musikanten der Frau-Ministerei hat sich ein sehr interessantes Interesse kund. Im Hinblick auf den jetzt bevorstehenden Verabschiedung dieser Erfolge nur zu wünschen. Prof. Klingler, den genialen Geiger und Meisterhelfer Jandras als Solist mit Händel und Brahms zu hören - das wird man nicht erlassen können. ...

Klavierabend von Eusebius Klavierspieler. Noch einmal machen wir auf den morgigen, Donnerstag, im Saale des Neumarckts-Theaters, ...

Letzte Depeschen.

Am Geburtstag des Erbprinzen. Braunschweig, 18. März.

Die Kunde von der Geburt eines Erbprinzen durchlief heute morgen wie ein Lauffeuer die Stadt und fand überall freudigen Widerhall. Die öffentlichen und die privaten Gebäude waren besetzt. Die Schulen sind geschlossen. ...

Gratulation der Stadt Berlin. Berlin, 18. März.

Im Namen der Stadt Berlin wurde an das Herzogspaar in Braunschweig folgendes Glückwunschtelegramm abgeandt: In dem Glück, das der junge Frühling Euren königlichen Hoheiten besetzt hat, nimmt die Reichshauptstadt von ganzem Herzen teil. ...

Das Leidenbeginns Calmettes. Paris, 18. März.

Das Leidenbeginns Calmettes findet am Freitag statt. Er wird auf den Erbschaft von Baginottes besetzt werden.

Derleantemalt Jahre demissioniert. Paris, 18. März.

Gelesen wurde das Gerücht verbreitet, das der Oberleutnant E. B. zu keine Entlassung gegeben habe. Das Gerücht hat sich bisher nicht bestätigt. ...

Schweres Unglück in der Gießerei.

Amliche Meldung. Als gestern mittig ein Gießwagen, ...

Vollversammlung des Deutschen Handelslages.

Heute vormittag ist der Deutsche Handelslages im Langenbeckhause zu seiner 39. Vollversammlung zusammengetreten. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten Dr. ...

Ein Schlacht zwischen Bundesruppen und Rebellen.

Nach einer Meldung aus Suarez läuft hier das Gerücht, ...

Vermischte Drahtnachrichten.

Geschehen. Aus Rom 18. März, wird gemeldet: ...

Am Grab der Marsgefallen. Aus Berlin, 18. März, wird gemeldet: ...

Schwaches Erdbeben. Aus Hohenheim (Württ.), 18. März, wird gemeldet: ...

Wetterkarte Magdeburg.

Während das Ostfriesland nordwärts weitergezogen ist, hat das von Nordwesten herannahende neue Depressionsgebiet seinen Einfluss bereits wieder auf Frankfurt und die Nordsee ausgeübt. ...

Kalender Witterungsbericht.

Table with 2 columns: Date (17 März, 18 März) and Time (9 Uhr abends, 7 Uhr morgens). Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Wind.

Maximum der Temperatur am 17. März: 11,4°C. Minimum in der Nacht vom 17. März auf 18. März: -0,1°C. Niederschlag am 18. März 7 Uhr morgens: 0,5 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaft Rudolphus in Hannover. In der in Düsseldorf abgehaltenen Gewerkschaftsversammlung waren 1818 Kuxe vertreten. ...

Der Giesseverband ist dem Rohleisenverbande wegen der Wünsche und Beschwerden der Giesseier in Verhandlung getreten. ...

